

A

AUFSICHTSPFLICHT

Grundsätzlich beginnt die Aufsichtspflicht des Kita-Personals zu Beginn der Öffnungszeit mit der Übergabe des Kindes in die Obhut der pädagogischen Fachkraft. Sie endet mit Übergabe des Kindes von der pädagogischen Fachkraft an die Abholberechtigten. Auf dem Weg von zu Hause in die Kita oder zurück, liegt die Aufsichtspflicht bei Ihnen. Ebenso bei Veranstaltungen, wie z.B. dem Sommerfest oder dem Abschiedsfest der Großen.

ANGEBOTE / AUSFLÜGE / AKTIONEN

Bei der Gruppenleitersitzung, welche einmal wöchentlich stattfindet, wird ein sogenannter Wochenplan erstellt. In diesem Wochenplan wird zuerst ein Wochenthema für die nächste Zeit festgelegt und anschließend jeder einzelne Tag mit verschiedenen Angeboten / Ausflügen / Aktionen aus den verschiedenen Bildungsbereichen gefüllt.

ABHOLBERECHTIGUNG

Hierfür wird von den Eltern eine Abholliste zu Beginn der Kita-Zeit ausgefüllt. Auf dieser Liste geben die Eltern die Namen, Handynummern, den Bezug zum Kind und ein Foto der jeweiligen Personen an, von welchen das Kind abgeholt werden darf. Sollte eine Person zum Abholen kommen, welche nicht gelistet ist, müssen die Eltern dies beim Bringen des Kindes mitteilen und diese Person muss sich mit einem Ausweisdokument ausweisen können.

AUFENTHALTE IM FREIEN

Das Gelände des Hauses St. Marien und des Klosters St. Josef ist sehr weitläufig. Den Gruppen stehen vielfältige Möglichkeiten für Aufenthalte im Freien zur Verfügung. Der Klosterpark mit seinem wunderschönen alten Baumbestand, der Krippengarten mit altersgerechten Spielgeräten und der Kindergarten mit einem großen Spielplatz mit altersentsprechenden Spielgeräten, die zum Toben und Erkunden einladen. Auch das ehemalige Volleyballfeld auf dem Gelände des Hauses St. Marien kann mitgenutzt werden. Eine alte Obstbaumwiese lädt ebenfalls zum Entdecken und Staunen ein, ebenso ein Bolzplatz oberhalb des Kindergartens. Im Winter wird auf der Sturmwiese und dem Hügel über der Obstbaumwiese auch noch Schlitten gefahren.

B

BROTZEIT

Hierbei bittet die Kindertagesstätte, auf **Quetschies, Reiswaffeln und Joghurts in Plastikbechern** zu verzichten. Auch Süßigkeiten sind nicht erwünscht. Stattdessen freuen wir uns in der Kita darüber, ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück zu sehen. Außerdem wird darum gebeten, Doseninhalt nicht noch einmal extra in Frischhaltefolien zu verpacken. Hier möchte die Kita einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

BRING- U. ABHOLZEITEN

Die Familien werden gebeten, sich an die vorgegebenen Bring- und Abholzeiten zu halten. Dies unterstützt das Personal im Gruppenalltag und gibt dem Kind Sicherheit und eine feste Struktur. Nur in Ausnahmefällen kann das Kind nach vorheriger Absprache mit dem Kita-Personal auch einmal zu einem anderen Zeitpunkt abgeholt oder gebracht werden.



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

BEOBSACHTUNGEN

Im Kita-Alltag unterscheiden wir zwei verschiedene Arten von Beobachtung.

Zum einen gibt es die...

...**ungeplante Beobachtung**: Das Personal beobachtet spontan während des Gruppenalltags verschiedene Situationen und Kinder.

...**geplante Beobachtung**: Für das Entwicklungsgespräch wird einmal im Jahr ein Entwicklungsbogen für jedes Kind ausgefüllt.

Hierbei wird auf verschiedene Bildungsbereiche geachtet und diese Ergebnisse werden in einer Grafik ausgewertet und schriftlich protokolliert.

Die Ergebnisse der Beobachtungen dienen dann als Grundlage dafür, die Kinder stärkerorientiert in ihrer Entwicklung fördern und unterstützen zu können und bilden dabei ebenfalls die Basis für Gespräche mit Eltern und Erziehungsberechtigten.

BEWEGUNGSERZIEHUNG

Den Gruppen stehen viele verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, mit Kindern die Freude an der Bewegung zu entwickeln. Zum einen nutzen wir dafür die Schulturnhalle, den Yoga-Raum und die Turnhalle im Kindergarten. Außerdem sind natürlich die Spaziergänge im Freien und das Spielen auf dem Spielplatz ein wichtiger Bestandteil bei der Förderung der Motorik. Gezielte Bewegungsangebote wechseln sich mit Freispiel ab.

C

CHAOS

„Chaos? Welches Chaos? Wir nennen es „raumfüllende Kreativität!“

Im Freispiel entwickelt sich oft eine ganz eigene Spieldynamik und der Fantasie der Kinder sind hierbei kaum Grenzen gesetzt. Dabei entstehen häufig die schönsten Spielideen, auch wenn dazu erstmal alles verfügbare Spielzeug ausgelegt werden muss.

D

DOKUMENTATION

In der Kindertagesstätte wird folgendes dokumentiert und protokolliert: Beobachtungen, Anwesenheitsliste, Krankheitsliste, Verbandbücher, Wickeltagebücher, Portfolio und Wochenpläne.

DATENSCHUTZ

Fotos, Videos und Tonaufnahmen der Kinder und allgemeine Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Einrichtung der



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

E

INGEWÖHNUNG

Bei der Eingewöhnung orientieren wir uns ganz stark an den individuellen Bedürfnissen eines jeden einzelnen Kindes. Die Eingewöhnung gelingt den Kindern schneller mit der Sicherheit, eine vertraute Person während der Eingewöhnung um sich zu haben. Wir gestalten in Absprache mit den Eltern die Eingewöhnungsphase der Kinder individuell und arbeiten in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell.

ERSTE HILFE

Alle zwei Jahre nehmen die Mitarbeiter der Kindertagesstätte an einem erweiterten „Erste Hilfe Kurs“ für Kinder teil.

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

Wir streben eine Erziehungspartnerschaft an, bei der sich die Familie und das Kita-Personal füreinander öffnen, ihre Erziehungsvorstellungen austauschen und zum Wohl der Kinder miteinander kooperieren.

ELTERNABEND

Zu Beginn des Kita-Jahres findet ein allgemeiner Gruppenelternabend statt, an welchem die Eltern noch einmal viele wichtige Informationen bekommen. An diesem Abend wird auch der zukünftige Elternbeirat gewählt. Weitere themenbezogene Elternabende sind abhängig von der Anmeldezahl und den Interessen der Eltern.

ELTERNARBEIT / ELTERNBEIRAT

Ein Elternbeirat ist die **Schnittstelle zwischen dem Kita-Personal und den Eltern**. Er wird von der Elternschaft gewählt und dient als Sprachrohr der Eltern, trägt die Anliegen der Eltern an die pädagogischen Fachkräfte heran und vertritt relevante Positionen. Der Elternbeirat wird über Entscheidungen und anstehende Themen in der Kita auf dem Laufenden gehalten und hat die Möglichkeit, **Meinungen und Anliegen aus der Elternschaft miteinzubringen**. Ein Entscheidungsrecht haben Elternvertreter jedoch nicht, das obliegt dem Kita-Personal.

F

FESTE & FEIERN

Wir orientieren uns zum einen an den Festen im Kirchenjahreskreis sowie am kalendarischen Jahreskreis und gestalten diese Feste jeweils altersgerecht. Es gibt interne Veranstaltungen und Feste, bei denen auch Sie und Ihre Familien herzlich eingeladen sind.

FREISPIELZEIT

Freispiel ist eine der wertvollsten Lernchancen für Kinder. Im freien Spiel entwickeln sich durch Kreativität und Eigeninitiative der Kinder die unterschiedlichsten Spielsituationen. Das pädagogische Personal nimmt sich zurück, schenkt den Kindern Vertrauen und dadurch entstehen dann vielfältige Lernprozesse. Dabei steht das Personal als wichtiger Impulsgeber und Dialogpartner natürlich jederzeit zur Verfügung.

FÖRDERUNGEN

Gerne können Sie beim Kreisjugendamt einen Antrag zur Kostenübernahme des Betreuungs- und Verpflegungsgeldes stellen. Formulare dafür erhalten sie im Leitungsbüro. Die Förderung durch den Freistaat Bayern erhalten alle Kinder, die in einem Kalenderjahr 3 Jahre alt werden und darüber hinaus bis zum Schuleintritt. Eine Einrichtung der

Kinder, die 2020 geboren wurden, bekommen den Zuschuss ab September 2023...
Kinder, die 2021 geboren wurden, bekommen den Zuschuss ab September 2024...
Kinder, die 2022 geboren wurden, bekommen den Zuschuss ab September 2025...



„Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!“

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

6

GARDEROBE

„Ordnung ist das halbe Leben“

Bitte achten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind darauf, den Garderobenplatz täglich ordentlich zu halten.

Der Garderobenplatz ist mit einem Foto und dem Namen Ihres Kindes gekennzeichnet und bietet Platz für:

Haus- & Straßenschuhe, Jacken, Matschhose, Kopfbedeckung, Tasche, etc.. Im Kindergarten lernen die Kinder zusätzlich, selbstständig ihren Garderobenplatz sauber und ordentlich zu hinterlassen.

GESCHWISTERRABATT

Bei Geschwistern, die unsere Einrichtung besuchen, erhält ein Kind bzw. jedes weitere Kind 25 Euro Geschwisterrabatt.

GARTEN

Regemäßig besuchen die Krippe und der Kindergarten die jeweiligen Gärten. Diese sind in der Kinderkrippe mit vielerlei tollen Spielmöglichkeiten, wie Schaukel, Rutsche, Wipp-Tier, Sandkasten, Kletterhaus, Fühlstraße, Balancier-Balken, Weidentunnel- und Tipi und einer Wasserspielanlage ausgestattet, um den Bewegungsdrang der Kinder optimal zu stillen. Ebenso stehen den Kindern verschiedene Fahrzeuge (Bobbycar, Laufrad, Roller und Dreiräder) zur Verfügung. In einem abgegrenzten Bereich stehen der Krippe vier Hochbeete und dem Kindergarten drei Hochbeete auf Kinderhöhe zur Verfügung, die je nach Jahreszeit von den Gruppen mit den Kindern bepflanzt und gepflegt werden. Der Kindergarten-Garten bietet ebenfalls viele erlebnisreiche Angebote (Klettergerüst, großer Sandkasten, Trampolin, Kletterturm, Pavillon, Schaukel und diverse andere Fahrzeuge), mit welchen die Kinder sich wunderbare Kindertage gestalten können.

GEBORGENHEIT

Unsere Kita - Ein Ort der Geborgenheit und des Wohlfühlens für Sie und Ihr Kind. Durch die Zugehörigkeit einer Gruppe, den Regeln der Gemeinschaft und einen strukturierten Tagesablauf schaffen wir eine gute Atmosphäre, in der die Kinder das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit erfahren und erleben.

GEBURTSTAG

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes im Morgenkreis oder nach dem Morgenkreis. Ihr Kind darf eine Geburtstagskrone gestalten, bekommt ein Geburtstagsständchen und ein Geschenk. Auch Sie dürfen zur gemeinsamen Feier Ihres Kindes etwas für die gemeinsame Brotzeit in die Kita mitbringen. Bitte achten Sie hierbei auf eine gesunde Brotzeit. (z.B. können Sie Wienerle und Brezen mitbringen, Obst oder Muffins). Sprechen Sie dies vor dem Geburtstag Ihres Kindes bitte mit der Gruppe ab.

GETRÄNKE

Getränke werden von der Einrichtung zur Verfügung gestellt. Es stehen den Kindern jederzeit stilles Wasser und ungesüßter Tee zur Verfügung. Im Kindergarten ist immer freitags ein Kaba- oder Milchtag. Während der Essenszeit und während des Tages trinken die Kinder aus Pikler- Gläsern. Bei Ausflügen bitten wir Sie, Flaschen für Ihr Kind mitzubringen. Diese befüllen wir gerne auch vor Ort.

Eine Einrichtung der



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

GESPRÄCHE

Da es um das Wohl des Kindes geht, legen wir Wert auf einen offenen und ehrlichen Austausch.

Dieser sieht wie folgt aus:

→ **Tür- und Angelgespräch:** Hier findet ein **kurzer** Austausch über den Tag des Kindes statt.

→ **Entwicklungsgespräch:** Dieses Gespräch findet mindestens einmal jährlich statt und dient zum Austausch über den Entwicklungsstand des Kindes. Dazu werden Sie vom päd. Personal eingeladen. Es kann auch vorkommen, dass wir Sie aus gegebenem Anlass um ein Gespräch bitten.

GRUPPENPERSONAL

Im Eingangsbereich hängt eine Info-Wand, an der das gesamte Team mit der jeweiligen Funktion, der Gruppe und einem Bild dargestellt ist. In den einzelnen Stockwerken hängen Steckbriefe des Gruppenpersonals, durch die Sie uns etwas genauer kennenlernen können. Gerne können Sie bei Fragen jederzeit auch auf das Personal zugehen, wobei jedoch eine professionelle Ebene gewahrt werden sollte.

GRUPPENZUSAMMENSTELLUNG

Die Gruppen sind alters- und geschlechtsheterogen gemischt. Dies bietet die Chance, individuell auf die Entwicklung der einzelnen Kinder einzugehen. Ebenso eröffnet es den Kindern viele Vorteile bei ihrer persönlichen Entwicklung.

H

HAFTUNG

Für mitgebrachte Gegenstände, insbesondere Spiel- oder Wertsachen übernehmen wir bei Verlust oder Beschädigungen keine Haftung.

HANDYFREIE ZONE

Wir bitten Sie, in den Bring- und Abholsituationen darauf zu achten, das Handy in der Tasche zu lassen. Schenken Sie Ihrem Kind Ihre ganze Aufmerksamkeit.

HAUSSCHUHE

In der Krippe werden vorzugsweise Stopper-Socken oder Lederschlappchen getragen. Diese sollten fest am Fuß sitzen und das Kind nicht in seiner Bewegungsfreiheit einschränken. Im Sommer sind wir in den Räumen gerne auch barfuß unterwegs.

Im Kindergarten benötigen die Kinder feste Hausschuhe. Bitte achten Sie selbstständig auf die passende Größe und denken Sie daran, diese ggf. auszutauschen.

HOSPITATION

Hospitationen finden einmal jährlich für die Eltern statt. Hierbei können Sie Ihr Kind im Kita-Alltag begleiten und den Tag aus Sicht des Kindes wahrnehmen. Hospitationen machen die pädagogische Arbeit in der Kita transparent. Bei Interesse können Sie sich auch jederzeit an das Gruppenpersonal wenden und einen Termin vereinbaren.

Eine Einrichtung der



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

HYGIENE

In unserer Einrichtung gilt ein Rahmenhygieneplan, dessen Einhaltung sehr wichtig ist. Seitens der Kita steht pro Stockwerk ein Hygienebeauftragter zur Verfügung.

Über Änderungen und wichtige Informationen werden Sie per E-Mail oder durch einen Aushang in Kenntnis gesetzt.

I

„IGITTIGITT“

Kinder dürfen sich bei uns auch schmutzig machen. ☺

INKLUSION

Unsere inklusive Pädagogik ermöglicht allen Kindern von Anfang an gleiche Chancen auf Bildung und Teilhabe. Alle Kinder lernen und spielen zusammen und jedes Kind bringt seine Stärken, Schwächen und Eigenheiten mit ein.

ICH-BUCH

Während der Trennungszeit in der Eingewöhnungsphase erstellen Sie ein ganz persönliches Ich-Buch für Ihr Kind. Darin befinden sich viele beschriftete Fotos von den liebsten Menschen und Tieren Ihres Kindes.

INFORMATIONEN

Alle wichtigen Informationen finden Sie an der Pinnwand im Eingangsbereich und erhalten diese zusätzlich **per E-Mail**. Wir bitten Sie, diese regelmäßig zu lesen.

IMPFUNGEN

Für die Kindertagesstätte gilt das am 01.03.2020 in Kraft getretene **Masernschutzgesetz** (als Teil des IfSG).

Folgendes gilt:

→ **bei Säuglingen:** Wenn Ihr Kind zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Kita jünger als ein Jahr ist, sind Sie noch nicht verpflichtet, einen Nachweis über die Masernschutzimpfung vorzulegen. Sobald Ihr Kind ein Jahr alt ist, muss Ihr Kind eine Masernschutzimpfung aufweisen.

→ **bei Kleinkindern:** Sobald Ihr Kind zwei Jahre alt ist, muss es mindestens zwei Masernimpfungen aufweisen.

Sollte bei Ihrem Kind noch keine oder erst eine Impfung durchgeführt worden sein, reichen Sie die folgenden Impfungen bitte umgehend bei der Einrichtungsleitung nach. Ohne den geforderten Masernimpfschutz kann Ihr Kind nicht betreut werden.

J

JAHRESTHEMA

Für jedes Kita-Jahr wählen wir ein Jahresthema, welches die Kinder dann das ganze Jahr begleitet. Dazu gibt es verschiedene Angebote, Projekte und auch Feste im Kita-Jahr.

Eine Einrichtung der



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

L

LERNEN VON ANFANG AN

Kinder lernen von Geburt an. Sie sind neugierig auf sich und ihre Umwelt und möchten am liebsten alles „begreifen“. Damit die Lust am Lernen erhalten bleibt und noch weiter gefördert wird, bieten wir den Kindern vielfältige Spiel- und Lernmöglichkeiten an. Sie erfüllen einen wichtigen Bildungsauftrag in Ihrer Familie, bei dem wir Sie gerne unterstützen.

LIEBLINGSSPIELZEUG

Jedes Kind der Kindertagesstätte darf natürlich sein Lieblingsspielzeug/Lieblingskuscheltier mit in die Kita bringen. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Alle Kinder platzieren das mitgebrachte Spielzeug nach dem Morgenkreis am Garderobenplatz.

LACHEN...

... ist gesund! Spaß am Leben und Freude am Lernen stehen in unserer Kita an oberster Stelle!

LOB UND KRITIK

Wir freuen uns immer über Anregungen, genauso wie über Lob und Kritik.

LESE-EULE

Als **Sprach-Kita** liegt uns die Unterstützung des Lese- und Sprachvermögens besonders am Herzen. Mit unserer **Bücher-Aktion LESE-EULE** laden wir Sie herzlich dazu ein, mit Ihrem Kind gemeinsam in spannende Lese-Abenteuer einzutauchen, neue und altbekannte Welten zu entdecken und die Lust am Lesen zu wecken! In den dafür individuell von den Gruppen gestalteten Lese-Eule Taschen können Sie dann die Lieblingsbücher Ihres Kindes aus der Kita-Gruppe mit nach Hause nehmen oder auch mal schöne Bücher von zu Hause mit in die Kita bringen.

M

MITTAGSSCHLAF

Durch einen Mittagsschlaf können Kinder sich ausruhen und das Erlebte und Erlernte verarbeiten. Jedes Kind hat sein eigenes

Bett mit Bettdecke und Kopfkissen, bei Bedarf ein Lieblingsspielzeug oder auch einen Schnuller (bei den Kleinen).

In der Kinderkrippe findet der Mittagsschlaf zwischen 11:30 – 13:30 Uhr statt.

Im Kindergarten gibt es eine Mittagsruhe von 13:00 – 13:30 Uhr und einen Mittagsschlaf von 13:00 – 14:30 Uhr.

MORGENKREIS

Der Morgenkreis ist sowohl im Kindergarten, als auch in der Kinderkrippe ein festes Ritual, welches von den Gruppen täglich zelebriert wird. Der Morgenkreis dient als Einstieg in den Gruppenalltag und hat einen strukturierten Ablauf. Für Ihr Kind ist es deshalb auch sehr wichtig, pünktlich in die Kita gebracht zu werden, um den Morgenkreis nicht zu verpassen. Im Morgenkreis wird gesungen, gezählt, gebetet, Wochentage und Wetter besprochen und vieles mehr.

Eine Einrichtung der



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

MITTAGESSEN

In unserer Kindertagesstätte bieten wir täglich ein abwechslungsreiches und gesundes Mittagessen an. Dieses wird in der Küche im Kloster St. Josef täglich frisch zubereitet.

MULTI- KULTI

Aktuell besuchen Kinder aus vielen verschiedenen Ländern, mit unterschiedlichen Religionen und Glaubensrichtungen unsere Kita. Darüber freuen wir uns sehr und jeder ist herzlich Willkommen.

N

NATUR-TAG

Mindestens einmal in der Woche verbringen die Gruppen ihren Vormittag im Freien. Hierfür bietet sich der Krippen- oder Kindertagesplatz an. Außerdem gibt es im Klosterpark immer vieles zu entdecken!

Zu jeder Jahreszeit findet außerdem ein fest geplanter Natur-Tag statt. Dieser Tag ist etwas ganz Besonderes für die Gruppen, denn hier wird der ganze Vormittag, vom gemeinsamen Picknick, bis hin zum Mittagessen, draußen verbracht. Wann ein solcher Tag in der Gruppe Ihres Kindes stattfindet, erfahren Sie mindestens eine Woche zuvor.

NACHMITTAGS

Am Nachmittag nehmen die Kinder noch einmal eine gemeinsame Brotzeit ein. Danach wird in der Gruppe, im Garten, im Park oder in der Turnhalle gespielt, gesungen und gelacht.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist eine Haltung – für diese steht unsere Kita. Dies vermitteln wir schon den Kleinsten und bitten auch Sie darauf zu achten, den Alltag möglichst nachhaltig zu gestalten. Das fängt schon bei kleinen Dingen wie Nasspacks und Müllvermeidung an.

O

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Kindertagesstätte ist von Montag bis Freitag von 7:15- 17:00 Uhr geöffnet (bitte achten Sie auf Ihre Buchung!). Die Schließtage können Sie aus der Schließzeitenliste entnehmen.

ORGANISATION

Um schöne Feste zu organisieren, ist es von großer Bedeutung, dass Sie uns unterstützen, Aufgaben übernehmen und mithelfen. Ohne Ihre Hilfe ist es nur schwer möglich, große Familienfeste zu gestalten und umzusetzen.

P

PORTFOLIO

Die Kindertagesstätte St. Marien arbeitet mit Portfolio. Jedes Kind bekommt beim Eintritt in die Kita einen eigenen Portfolio-Ordner, der dann während der Krippen- oder Kindergartenjahre immer mehr anwächst. ☺ Diese Ordner können Sie bei einem Entwicklungsgespräch gerne einsehen. Beim Austritt aus der Kita bekommt jedes Kind seinen Portfolio-Ordner mit nach Hause.

Eine Einrichtung der



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

Q

QUALITÄT

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind stets Themen, welche dem gesamten Team der Kindertagesstätte sehr am Herzen liegen. Hierzu zählen unter anderem Konzeptionsbearbeitung, Dokumentationen, Weiterbildungen, Teambesprechungen und Elternumfragen. Dies wird alles dokumentiert und reflektiert.

QUATSCH

In unserer Kindertagesstätte darf man Kind sein. Sie bietet Raum für lustige und spaßige Momente, in denen auch mal Quatsch gemacht werden darf. 😊

R

RAUCHEN

Auch wir gelten als öffentliches Gebäude/Gelände, auf dem **nicht** geraucht werden darf!!

REGELN

Regeln ordnen das Leben und geben den Kindern Halt. Der tägliche Umgang miteinander macht auch in einer Kindertagesstätte Absprachen und Regeln erforderlich. Auf das Einhalten der Regeln legen wir bei den Kindern ebenso wie bei den Erwachsenen großen Wert.

RELIGIÖSE ERZIEHUNG

Als katholische Einrichtung ist es uns sehr wichtig, die Feste des Kirchenjahres mit den Kindern zu feiern und den Inhalt in religionspädagogischen Einheiten kindgerecht nahe zu bringen. Wichtige Namenstage wie St. Nikolaus und St. Martin oder christliche Feste, wie Ostern und Weihnachten, bilden dabei den Mittelpunkt. „Jesus, unser Freund“ begleitet uns als „Egli-Figur“ durch das Kirchenjahr. Die Gebetskerze symbolisiert, dass wir an Jesus denken.

RESPEKT

Respektvoller Umgang ist die Grundlage des Miteinanders. Wir begegnen uns alle auf Augenhöhe.

S

SAUBERKEITSERZIEHUNG

Wir als Kita achten darauf, dass wir bei der Sauberkeitserziehung individuell auf die Kinder eingehen und sie nicht unter Druck setzen. Es ist ein Prozess, den wir mit Ihnen und Ihrem Kind Schritt für Schritt gemeinsam gehen. Eine offene Kommunikation ist dabei sehr wichtig.

SCHLIEßTAGE

In der Kita St. Marien gibt es feste Schließtage, die im September für das ganze Jahr bereits festgelegt und mit dem Elternbeirat in der 1. Sitzung besprochen werden. Ferien sind auch für Ihr Kind wichtig zur Erholung.

Eine Einrichtung der



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

SCHMUCK

Sie haben darauf zu achten, dass Ihre Kinder keinen Schmuck tragen, welcher zum Verhängnis werden kann.

SELBSTSTÄNDIGKEIT

Wir legen sehr viel Wert auf die Erziehung zur Selbstständigkeit. Dabei achten wir stets darauf, den Kindern Zeit und Raum zu geben, viele Dinge auszuprobieren. Um Erfolge zu erzielen und so die Selbstständigkeit der Kinder zu erweitern, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

SPRACHE

Sprache ist der Schlüssel zur Welt und eine reiche **Quelle für Bildung**. Durch Sprache treten wir miteinander in Kontakt, erschließen uns unsere Welt und eignen uns Wissen an. Sprache ermöglicht uns das Lernen und betrifft alle Lern- und Bildungsbereiche. Ob bei der Bilderbuchbetrachtung, beim Turnen, Malen und Basteln oder auch bei einem Spaziergang durch unseren Park – **überall und ständig brauchen und nutzen wir Sprache!**

Durch unser Konzept der **alltagsintegrierten sprachlichen Bildung** nutzen wir diese unerschöpfliche Quelle an Sprachanlässen, um **alle Kinder** individuell und ganzheitlich während ihres **gesamten Alltags in unserer Kita** in ihrer Entwicklung zu fördern. Dadurch werden wichtige Lernprozesse interessen- und kompetenzorientiert angeregt und weiter ausgebaut.

SPRACHENTWICKLUNG

Die Sprachentwicklung ist *kein* „Selbstläufer“! Sprache entwickelt sich nur durch den (feinfühlig) **Dialog** und die **Interaktion** mit anderen Menschen. **Die natürliche Sprachentwicklung bedarf der Unterstützung und Begleitung durch vertraute Bezugspersonen**. Wir möchten ein Ort zum Wohlfühlen sein, indem wir eine vertrauensvolle Beziehung zu Ihnen und Ihrem Kind aufbauen. Dies stellt für uns die Basis für eine gelungene Bildungsarbeit dar. Im feinfühlig Miteinander schaffen wir so für Ihr Kind die Möglichkeit, seine Lebenswelt aus einem neuen Blickwinkel wahrzunehmen, mit allen Sinnen zu erkunden und zu gestalten und bereiten den Weg für weitere Sprach-/ Entwicklungsschritte.

STRUKTUREN

Strukturen sind besonders wichtig, damit Kinder sich daran orientieren können. Diese geben den Kindern Sicherheit und es entwickeln sich wichtige Rituale.

T

TSCHÜSS

Bitte kein Abholen oder Weggehen ohne „Tschüss“ zu Ihrem Kind oder dem Personal zu sagen – gerne auch auf Wiedersehen, Pfiati“ oder Goodbye oder wie es in Ihrer Familien-Sprache typisch ist.

Eine Einrichtung der



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

U

UNFALL

Auch in einer Kita kann es mal zu einem kleinen Zwischenfall kommen. Sollte ein Unfall mit Ihrem Kind geschehen, werden wir Sie natürlich sofort informieren. Sollten Sie nicht erreichbar sein, sorgen wir dafür, dass Ihr Kind in ärztliche Behandlung kommt. Sollten Sie nach einem Unfall in der Kita den Arzt aufsuchen, sagen Sie bitte dem behandelnden Arzt, dass der Unfall in der Kita passiert ist. Bitte informieren Sie auch uns zeitnah darüber, da dies von uns per Unfallanzeige bei der bayerischen Landesunfallkasse gemeldet werden muss.

V

VERTRETUNG

Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Gruppe Ihres Kindes aus krankheitsbedingten Gründen vertretungsweise durch andere pädagogische Mitarbeiter des Stammteams ersetzt wird.

W

WERTEVERMITTLUNG

Wertschätzender Umgang mit unserer Umwelt, mit den Mitmenschen und mit uns selbst, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer täglichen pädagogischen Arbeit.

X

XY- UNBEKANNT

Von Zeit zu Zeit werden Sie vielleicht ein paar jungen unbekanntem Leuten in unserem Haus oder in den Gruppenräumen begegnen. Wir haben die Möglichkeit, Praktikanten aufzunehmen und sind eine Ausbildungsstätte. Diese Praktikanten stellen sich natürlich auch bei Ihnen über einen Steckbrief an der Pinnwand vor.

X-MAL VERSUCHT

Wir geben den Kindern Zeit und die Möglichkeit, etwas auszuprobieren und es selbst zu machen.

Y

YABEKI

Neben der musikalischen Früherziehung im Kindergarten gibt es noch Yabeki.

„Yabeki“ ist ein Zusatzangebot am Nachmittag, das ab dem zweiten Kindergartenjahr gebucht werden kann. Diese spezielle Projektgruppe beinhaltet **Yoga**, **Achtsamkeit**, **Bewegung**, **Entspannung**, **Konzentration** und **Ich-Erfahrung**. Die Kinder dürfen ihr Projektthema selbst wählen und dies wird dann in verschiedenen Einheiten durchgeführt.

Eine Einrichtung der



“Man ist nie zu klein,
um großartig zu sein!”

HAUS
ST. MARIEN
KINDERTAGESSTÄTTE

Z

ZUSATZANGEBOTE

Im letzten Krippenjahr besteht die Möglichkeit, eine kleine individuelle Musikgruppe zu besuchen.

Bei den „**kleinen Musikanten**“ begeben sich die Kinder auf eine musikalische Reise. Außerdem ist es möglich, das Zusatzangebot „**die kleinen Turnflöhe**“ zu besuchen, bei dem die Freude an der Motorik gefördert wird.

Ein weiteres Zusatzangebot im Kindergarten ist die „**musikalische Früherziehung**“. Der Musikater führt die Kinder durch die vielfältige Welt der Musik und orientiert sich am Konzept des „Orffinstituts“.

ZUSAMMENARBEIT

Eine ehrliche, offene und zuverlässige Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem Kita-Personal liegt uns sehr am Herzen. Als Erziehungspartner stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat, Tat und Tipps zum Wohle der uns anvertrauten Kinder zur Seite.

ZU GUTER LETZT...

.....wünschen wir Ihnen, dass Sie sich jederzeit bei uns gut aufgehoben fühlen!

ⁱ Im Sinne einer besseren Lesbarkeit des Kita-ABC´s werden männliche, weibliche und diverse Formen von personenbezogenen Hauptwörtern sowie von berufsbezogenen Bezeichnungen verwendet, wobei damit keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts impliziert werden soll. Menschen jeden Geschlechts mögen sich von den Inhalten des Kita-ABC´s gleichermaßen angesprochen fühlen.

Eine Einrichtung der